

Sasuke nii-san

Es ist nicht leicht ein großer Bruder zu sein

Von naru_fuchs

Kapitel 3: Sommerfest

So.

Jetzt gehts weiter.

Hoffentlich gefällt es euch.^^

Kapitel 4: Sommerfest

Die Sonne brannte schon heiß vom Himmel und dabei hatte man erst Vormittag. Naruto und Sasuke gingen einen Pfad entlang der sie an vielen Blumenwiesen und Feldern vorbei kommen lies. Dem kleinen Wirbelwind gefiel dieser Weg sehr gut, auch wenn er nicht wusste warum sie hier lang gingen. Er flitzte von einer Seite des Pfades zur anderen und sah sich strahlend die Gegend an. Sasuke fand das wieder sehr niedlich, doch konnte er sich gerade nicht darauf konzentrieren weich zu sein. Hier waren sie, trotz das der Pfad ziemlich abgeschieden war, eine leichte Beute für die ANBU. Oder noch schlimmeren Gegnern. Weit und breit gab es keine Deckung und das machte den Uchiha ziemlich unruhig, auch wenn man es ihm nicht ansah.

So gegen Mittag erreichten sie eine kleine Stadt mit einem Schrein. Überall arbeitet die Leute und schmückten die Straßen. Das fand Naruto schön und wollte unbedingt wissen was gefeiert wurde. «Du Sasuke-kun?» «Mhm.» «Weißt du was die Leute heute hier feiern?» Sasuke sah sich um und dachte darüber nach was für einen Tag sie heute hatten. «Ich würde vermuten ein Sommerfest.» Sofort fing Naruto an zu strahlen und Sasuke wusste was jetzt kommen würde. «Nein.» «Aber...» «Dafür haben wir keine Zeit.» Sofort kam der böse Chibiblick von Naruto. Seine Augen wurden noch größer und fingen an zu glitzern. Und dazu kam noch der bitte- bitte- bitte Blick und ein kleiner Schmollmund.

Sasuke sah ihn daraufhin mit einem kommt- nicht- in- die- Tüte- Blick an. //Das kann er vergessen. Ich lass nicht noch mal zu das er mich damit weich bekommt. Die letzten zwei Wochen hat ich keine Ruhe.// Naruto fing auch noch an zu winseln wie ein kleiner Hund. //Nicht drauf achten Sasuke. Geh nicht drauf ein. Geh nicht drauf ein.//

//Was bin ich nur für ein Weichei.// Mit hängendem Kopf lies sich Sasuke von Naruto in ein Geschäft schleppen, wo man Yukatas kaufen konnte. Sofort war der Kleine in Richtung Kinderyukatas verschwunden. Sasuke suchte sich derweil einen Yukata für sich. //Wo hat er nur diesen blöden Blick gelernt? Den hätte sicher sogar mein Bruder

weich geklopft. Oder werde nur ich da weich?//

Nach fünf Minuten hatte Sasuke sich einen schlichten marineblauen Yukata geholt und sich auf die Suche gemacht nach Naruto.

Den fand er auch schnell. Der Kleine hatte zwei Yukatas in der Hand und schien sich nicht entscheiden zu können. Links hatte er einen hellblauen mit Goldfischen darauf und rechts einen weißen mit Sonnenblumen. Naruto bemerkte Sasuke. «Du Sasuke-kun. Welchen würdest du nehmen?» Das hatte gerade noch gefehlt. Beide waren sehr anständig, was Sasuke wunderte bei Narutos komischen Geschmack. Doch hatte er wohl das selbe Problem wie Naruto. Er konnte auch nicht entscheiden welcher er bevorzugen würde. Und so machte er in Gedanken einfach eine mene muh und raus kam der weiße mit den Sonnenblumen. «Den mit den Sonnenblumen.» «Ok.» lächelte Naruto und hing den anderen wieder zurück. Er ging dann mit Sasuke zur Kasse und er bezahlte die Yukatas.

Freudestrahlend hüpfte Naruto neben Sasuke her. Der lies immer noch den Kopf hängen und verfluchte sich das er so weich ist. Und das er sich nun um einen Platz wo sie die Nacht verbringen konnten kümmern musste. Kurz um steuerte er die nächste Herberge an.

«Tut mir Leid mein Heer. Wir haben leider nur noch ein Einbettzimmer.» «Ich nehme es.» seufzte Sasuke. //Naruto pennt sowieso nur bei mir im Bett seit der Geschichte mit dem Gewitter. Und da brauche ich kein Extrageld raus zuschmeißen für ein Bett das sowieso nicht benutzt wird.// Schnell wurde das Zimmer, sowie die Halbpension bezahlt und Naruto und Sasuke machten sich auf den Weg in ihr Zimmer.

«Ich geh etwas zu Essen für uns holen. Sei brav und bleib hier, mach nichts kaputt und niemanden auf. Verstanden?» «Ja, Sasuke-kun.» Sasuke nickte und verließ das Zimmer. Naruto ging zum Fenster und wollte raus sehen, doch war er zu klein dafür. Leise grummelnd sah er sich um und entdeckte einen Stuhl. Den stellte er unters Fenster und kletterte darauf. Wie gebannt sah er zu wie die Leute unten auf der Straße die alles fürs Fest vorbereiteten. Er konnte es kaum erwarten das es endlich los ging.

Nach zwanzig Minuten kam Sasuke wieder und beide aßen die belegten Brötchen die er mitgebracht hatte.

«Und jetzt machst du schön deinen Mittagsschlaf.» «Aber ich bin nicht müde.» murrte Naruto. «Kein Mittagsschlaf. Kein Sommerfest.» «Du bist fies Sasuke-kun.» «Danke. Und nun ab mit dir ins Bett.» Stinkig machte Naruto was Sasuke gesagt hatte und legte sich ins Bett.

Keine fünf Minuten später schnarchte Naruto schon leise vor sich hin. Sasuke musste grinsen. //Wer hat den da gesagt er ist nicht müde.// Das war für Sasuke die perfekt Gelegenheit. Er holte aus seinem Rucksack ein Buch und machte sich es auf dem Sessel der im Zimmer stand bequem. Seit zwei Wochen hatte er keine Zeit mehr gefunden weiter zu lesen gehabt.

«Komm schon Sasuke-kun.» Naruto war ganz hibbelig vor Aufregung. «Nur die Ruhe. Das Fest läuft uns nicht weg.» «Es ist aber auch nicht ewig da.» Kam gleich die Retourkutsche. Seufzend nahm Sasuke Narutos Hand und lies sich von ihm aus der Herberge ziehen.

Sasuke wünschte sich auf einen anderen Stern. Wie konnten so viele Leute nur in so einen kleinen Stadt passen? Ihm war das schleierhaft. Naruto hingegen fand es klasse. Er wusste nicht wo er zu erst hinsehen und hingehen sollte. Da entdeckte er einen stand wo man Fische fangen konnte und als Preis bekam. «Darf ich einen Fisch mir fangen?» «Sorry Naruto. Aber wir können keinen Fisch mitnehmen. Wir bräuchten ein Aquarium. Und das haben wir erstens nicht und zweitens können wir es nicht mit uns herumschleppen.» «Schade.» murmelte Naruto und sah traurig zu den Fischen. Sasuke ging Kopfschüttelnd weiter. //Was kommt wohl als nächstes.//

Naruto sah nach einer Weile wieder gerade aus und musste feststellen das Sasuke weg war. «Sasuke-kun?» Sofort rannte Naruto los und sah sich hektisch um. //Das gibt Ärger...Wenn ich Sasuke-kun gefunden habe.//

Sasuke hatte derweil schon etliche Meter zurückgelegt und wunderte sich langsam das keine weiteren Fragen von Naruto kamen, oder das er ihn wegen irgendwas wieder anbetteln wollte. «Warum bist...Scheiße.» Sasuke sah sich um doch nirgends war Naruto zu sehen. Sofort rannte er zurück.

Seit nun einer halben Ewigkeit suchte Naruto Sasuke schon. Langsam war er am verzweifeln und fing an zu weinen. Da blieb einen Frau stehen. «Warum weinst du?» fragte sie freundlich. «Ich Fischis geguckt...Dann Sasuke-kun weg...Ich suchen...Er wird sauer...Ich...» schniefte Naruto. «Verstehe. Du hast deinen nii-san verloren. Komm ich helfe dir ihn zu finden...Wie heißt du?» «Na...Schnief...ruto.» «Na dann komm mal Naruto. Ich heiße Kira.» Kira nahm den Kleinen hoch und ging mit ihm auf die Suche nach Sasuke.

Sasuke war währenddessen schon über das ganze Fest gerannt und hatte jeden Winkel nach Naruto abgeklappert. //Wo ist er nur? Warum hab ich nicht besser aufgepasst? Ich hätte ihn bei der Hand nehmen sollen. Wenn ihm was passiert...Ach nicht dran denken. Ich finde ihn schon.// «NARUTO!!! WO BIST DU?»

Kira bekam mit wie jemand den Namen von dem kleinen Jungen rief. «Da ruft glaub ich dein nii-san.» Naruto schniefte heftig und lauschte. «NARUTO!!!» «Das ist...Schnief...Sasuke-kun.» «Dann gehen wir mal seiner Stimme nach.»

Langsam war Sasuke am verzweifeln. «NARUTO!!!» //Man wo ist er nur?// «Sasukeeee.» Sasuke sah sich hektisch um und entdeckte endlich Naruto. Und zwar auf dem Arm einer rothaarigen Frau.

«Man Naruto wo warst du?» fragt Sasuke erleichtert und nimmt Naruto der Frau ab. «Ich Fischis guckt...und du warst dann weg...Schnief...Dich gesucht...Und Kira mir dann geholfen...Ich Angst.» schluchzte Naruto. Die starrte die zwei etwas verdattert an. Aber dann fing sie sich wieder. «Schön das du deinen nii-san wieder gefunden hast. Ich

muss dann wieder weiter.» «Danke...Tschüs Kira.» Die Rothaarige winkte noch mal und verschwand dann in der Menge. Sasuke war total verwirrt. «Du Naruto?» «Ja!» «Hast du der Frau gesagt ich währe dein nii-san?» Der Kleine überlegte. «Weiß nicht mehr...Schnief.» «Naja...Ähm...ich denke wir sollten jetzt weiter.» Naruto nickte. «Trägst du mich? Mir tun die Füße weh.» Sasuke rang mit sich. Doch bei dem süßen Chibiblick von Naruto konnte er mal wieder nicht "Nein" sagen. So setzte er den Kleinen auf seine Schultern und kämpfte sich so durch die Menge.

Nach einer Weile war der ganze Stress wegen der Geschichte wo sie sich verloren hatte wieder vergessen. Da entdeckte Naruto an einen Stand wo man Dosen werfen konnte einen Plüschfuchs. «Darf ich da Dosenwerfern? Ich möchte den Fuchs gewinnen.» Sasuke sah sich den Stand an und entdeckte den Fuchs. Und ihm stockte der Atem. Der sah aus wie eine Chibiversion von Kyuubi. «Ähm...Äh.» «Darf ich?» fragte Naruto ganz lieb. «Ok.» Sofort strahlte der Kleine und ließ sich von Sasuke zu dem Stand tragen. Dort bezahlte Sasuke für drei Würfe. Naruto warf einen Ball so fest er konnte und traf genau in die Mitte der Dosen doch die bewegten sich kein Stück. So ging es auch die zwei anderen Male und Sasuke wurde sauer. Die Typen waren voll die Betrüger. //Doch nicht mit mir.// Naruto war niedergeschlagen. «Ich versuch es Mal. Ok.» Naruto nickte und Sasuke bezahlte noch mal drei Würfe. Die zwei Ersten machte er noch nichts, doch beim letzten lies er etwas Chakra in den Ball strömen und warf den dann. Der haute alle Dosen vom Tisch auf dem sie standen und die Typen guckten blöd aus der Wäsche. Naruto hingegen freute sich wie ein kleinen Schneekönig. «Nun ja...Sie haben gewonnen. Welchen Preis möchten sie?» «Den Fuchs da.» «Sehr wohl der Heer.»

Überglücklich schmuste Naruto mit seinem Fuchs. Und Sasuke war auch froh. Nämlich das sie endlich wieder auf dem Weg zur Herberge waren. //Bald ist dieser lange Tag endlich zu Ende.// «Darf ich noch eine Zuckerwatte haben.» Sasuke seufzte. «Aber dann geht es zur Herberge und ins Bett.» «Ja, Sasuke-kun.»

Das wars.
Freu mich auf
ein paar Kommis.^-^